

Art, als seine Nachbarn, und die Kartoffeln hat er in seinem Dorfe zuerst in Menge gebaut und ihren großen Nutzen erkannt. Die Weideplätze, welche wüste Flecke in der Waldung waren, hat er durch gezogene Gräben und durch Mergelkies in gute Felder verwandelt, und 5 Morgen davon wieder mit Holz anpflanzen lassen. Auf solche Art ist Kleinsjogg in so gute Umstände gekommen, daß er die Schuld, die auf dem Gute haftet, leicht abtragen könnte. Er thut es aber nicht, sondern wendet lieber seinen jährlichen Erwerb wieder in das Gut, oder kauft neue Grundstücke dazu: weil er, nach seiner Art zu wirthschaften, mehr aus der Länderey ziehet, als die Zinsen zu 4 vom Hundert ausmachen. Und diese reichliche Nutzung seiner Felder beruht darauf, daß er bey allem überlegt, wie es aufs Beste einzurichten sey; daß er früh und spät selbst hinter der Arbeit her ist; daß er die 11 Kinder, so wie sie heran wachsen, nicht müßig gehen läßt; daß in seiner Haushaltung nicht ein Pfennig unnützer Weise ausgegeben, und alles, was er erübrigen kann, auf Verbesserung der Grundstücke verwendet wird.

